



Einwohnergemeinde Obergösgen
Gemeinderat

Anträge

Ordentliche Budget-Gemeindeversammlung

Datum: Montag, 11. Dezember 2023

Zeit: 20:00 Uhr

Ort: Mehrzweckhalle Obergösgen

Traktandenliste

1. Wahl der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler
2. Protokoll der ordentlichen Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2023
3. LED-Ausbau Strassenbeleuchtung
Kreditbegehren: CHF 250'000.00
4. Budget 2024
 - 4.1 Genehmigung des Budgets 2024
 - 4.2 Festsetzung des Gemeindesteuerbezuges 2024 für natürliche und juristische Personen und der Feuerwehersatzabgabe
5. Verschiedenes

1. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler

Gemäss § 60 des Gemeindegesetzes vom 16. Februar 1992 sind die notwendigen Stimmzählerinnen oder Stimmzähler zu wählen.

2. Protokoll

Das Protokoll der ordentlichen Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2023 kann auf der Gemeindeverwaltung oder direkt an der Gemeindeversammlung bezogen werden. Zudem ist es auf der Webseite www.obergoesgen.ch publiziert.

Es wurde vom Gemeinderat gemäss Gemeindeordnung bereits genehmigt.

3. LED-Ausbau Strassenbeleuchtung Kreditbegehren: CHF 250'000.00

Referent **Peter Frei, Gemeindepräsident, Ressortleiter Verwaltung, Gemeindeentwicklung und Öffentlichkeit**

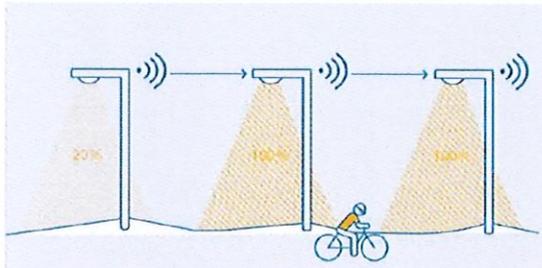
Sachverhalt

Der Verwaltungsrat der Elektra Obergösgen AG hat letztes Jahr entschieden, die Umstellung der Beleuchtung auf smarte und dynamische LED-Technologie zu forcieren und nicht zuzuwarten bis die Lampen defekt sind. Der Gemeinderat unterstützt das Vorhaben, die Umstellung nicht etappenweise vorzunehmen. Mit den Investitionen in die neuen intelligenten Technologien erwarten wir bis zu 80% Stromersparnis.

In der Gemeinde Obergösgen müssen total ca. 240 Leuchten auf LED umgebaut werden, dann ist das gesamte Gemeindegebiet ausgerüstet. Ersetzt werden sollen hauptsächlich die Leuchten mit «alter» Technologie (Natriumdampf-, Fluoreszenzlampen). Die volldynamischen Strassenlampen reagieren automatisch auf die Bewegung von Autos, Velos und Fussgänger:innen und können ihre Helligkeit entsprechend anpassen. Es werden die Lampen ersetzt, die Kandelaber selber bleiben bestehen.

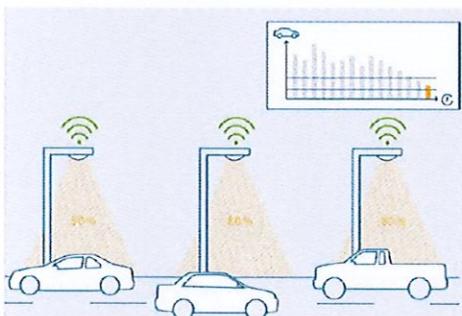
Die Beschaffung der LED-Leuchten wird mit der Primeo AG koordiniert. Wir profitieren dadurch von besseren Preisen. Zahlreiche Niederämter Gemeinden und die Stadt Olten stellen die Strassenbeleuchtung ebenfalls auf LED um.

Intelligente Steuerungen mit bewegungsabhängiger Lichtsteuerung



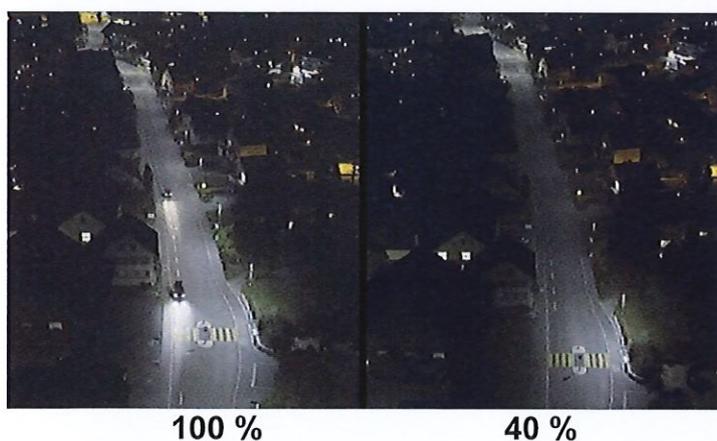
- Licht nur bei Bewegung auf der Fahrbahn
- Maximale Sicherheit bei minimalem Verbrauch
- Ideal für wenig befahrene Strassen-, Fuss- und Radwege

Verkehrsabhängige Lichtsteuerung



- Dynamische Anpassung an Verkehrsaufkommen
- Jederzeit normgerechte Beleuchtung
- Energieeinsparung auf viel befahrenen Strassen

Energie-Einsparungen mit bedarfsabhängiger Steuerung



Anträge des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, den Kredit über CHF 250'000.00 für die Umstellung der Strassenbeleuchtung auf LED zu genehmigen.

4. Budget 2024

Referent Christian Hug, Gemeinderat, Ressortleiter Finanzen und Wirtschaft

4.1 Genehmigung des Budgets 2024

4.2 Festsetzung des Gemeindesteuerbezuges 2024 für natürliche und juristische Personen und der Feuerwehrrersatzabgabe

Sachverhalt

Das Budget pro 2024 mit den schriftlichen Berichten und den diversen Beilagen stellen einen integrierenden Bestandteil dieser Botschaft dar. Das Budget 2024 konnte im Vorfeld auf der Gemeindeverwaltung oder auf unserer Homepage www.obergoesgen.ch bezogen werden.

Auf Basis der Budgeteingaben der Kommissionen und Verwaltungsabteilungen erstellte die Finanzverwaltung den Budget-Entwurf für das Jahr 2024. Dieser sah in seiner ersten Fassung einen sehr grossen Verlust von CHF 667'000 vor. In den folgenden Beratungen in der Finanzkommission (Fiko) wurde das Budget 2024 bearbeitet und ausführliche Anträge und Hinweise zu Handen des Gemeinderates verabschiedet. Im Vorfeld der Fiko wurden die Kommissionen und Verwaltungsabteilungen an eine Sitzung mit Fiko-Vertretern eingeladen. Im Rahmen dieser guten Besprechungen konnten Optimierungen und Einsparungen beraten werden. Weil zu Beginn des Budgetprozesses zu pessimistischen Annahmen getroffen wurden, drängten sich im Rahmen der Budgetberatungen auch innerhalb der FiKo bei den Einnahmen noch Anpassungen auf.

Im Rahmen der Budgetberatungen konnte das Budget 2024 um CHF 276'000 verbessert werden bzw. der Aufwandüberschuss um diese Höhe reduziert werden. Die finale Version unseres Budgets pro 2024, wie sie vom Gemeinderat zu Handen der Gemeindeversammlung verabschiedet wurde, erwartet mit einem Verlust CHF 391'928 (Budget 2023: CHF 390'669) dennoch ein weiteres Defizit aus, bewegt sich aber somit praktisch identisch dem Vorjahr.

Wie dem aufliegenden orientierenden Finanzplan entnommen werden kann, ist die Finanzlage der Einwohnergemeinde Obergösgen weiterhin angespannt, aber gesund. Der Finanzplan zeigt jeweils eine mögliche Entwicklung der Gemeindefinanzen. Dabei ist der Finanzplan immer mit einigen Unsicherheiten behaftet. Der Finanzplan zeigt bis ins Jahr 2028 weiterhin Aufwandüberschüsse. Weiter zeigt der Finanzplan klar auf, dass weiterhin in allen Bereichen, wo nötig und möglich, gespart werden sollte, um die Aufwandüberschüsse zu reduzieren und Eigenkapital nicht unnötig zu reduzieren. Wenn der Finanzplan 2024-2028 wie aufgelegt eintrifft, werden aufgrund der jeweiligen Aufwandüberschüsse und der damit verbundenen Reduktion des Eigenkapitals auch allfällige notwendigen Steueranpassungen behandelt werden müssen. Es gilt zu beachten, dass allfällige Investitionen in die Schulanlagen im aktuell vorliegenden Finanzplan nicht berücksichtigt werden konnten, da dazu zum aktuellen Zeitpunkt noch keine groben Kennzahlen vorliegen. Der Gemeinderat und die Finanzkommission werden weiterhin laufend und wie auch im Budget pro 2024 Optimierungen wo möglich und sinnvoll umsetzen.

Folgende Sachverhalte prägen das vorliegende Budget:

Das vorliegende Budget basiert als eine der wesentlichen Einnahmequellen darauf, dass Obergösgen aus dem **kantonalen Ressourcen- und Lastenausgleich** pro 2024 CHF 1'262'540 erhält. Das sind CHF 357'240 mehr als noch pro 2022 (CHF 905'300). Ab 2024 darf mit gleichbleibenden Beträgen gerechnet werden. Der **Fiskalertrag** beläuft sich pro Budget 2024 auf **7'101'000**.

Die **Kostenentwicklung im Bildungsbereich** widerspiegelt die Zunahme der Schülerzahlen und zeigt auch die jährlichen Schwankungen auf. Das Budget 2024 rechnet mit Nettokosten in Höhe von CHF 4'059'203. (Budget 2023: CHF 3'819'049). Für die Kreisschule Mittelegösgen sind Beiträge CHF 1'328'887 (Budget 2023: CHF 1'296'636) budgetiert.

Mit der Umstellung auf HRM2 wurden die Gemeinde Obergösgen verpflichtet, ihr Verwaltungsvermögen auf 25 Jahre abzuschreiben. Die **laufenden Abschreibungen** (altes Verwaltungsvermögen und neues Verwaltungsvermögen), welche jährliche zu Lasten der Erfolgsrechnung vorgenommen werden müssen, belaufen sich auf rund **CHF 426'037**.

Die **Elektra Obergösgen AG** leistet mit einem **Finanzertrag von rund CHF 79'000** einen schönen Beitrag zu einer nachhaltigen und spürbaren Entlastung des Gemeinde-Finanzhaushalts.

Bei den Kosten für die **gesetzliche Sozialhilfe und die Pflegekostenfinanzierung sowie die Ergänzungsleistungen** wirkt sich die Ausgabenreform aus, die auf den 1. Januar 2020 in Kraft getreten ist. Kanton und Gemeinden sind seinerzeit übereingekommen, in den verschiedenen Leistungsfeldern neue Kostenteiler einzuführen. Die neu über das Clearing abzurechnenden **ambulante Krankenpflege**, fällt dabei massiv ins Gewicht. Dies fällt bei den Kosten auf die Gemeinde zurück, per Budget 2024 wird mit Kosten von **CHF 248'000.00** für die **Pflegefinanzierung Spitex** (ambulante Krankenpflege) und **CHF 390'000.00** für die **Pflegekostenbeiträge** gerechnet. Eine weitere Kostensteigerung ist im Bereich Gesundheit und Soziales (Departement des Innern) gemäss Schreiben vom Oktober 2023 leider zu erwarten. Denn der Kanton geht davon aus, dass die Kosten pro Einwohner gegenüber dem Richtwert von 2023 weiter steigen werden.

Der Budgetentwurf pro 2024 rechnet in der **Allgemeinen Rechnung** bei einem unveränderten Steuerbezug von 122 Steuerpunkten bei den natürlichen und bei den juristischen Personen (130 Steuerpunkte) mit einem **Aufwandüberschuss in Höhe von CHF 391'928**. Die **Nettoinvestitionen** belaufen sich auf **CHF 380'000**.

Die **Abwasserrechnung** rechnet mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 29'850** (Budget 2023: Ertragsüberschuss von CHF 41'900). Das erwartete **Netto-Investitionsvolumen** im Bereich der Abwasserbeseitigung kann somit gut getragen werden. Ein weiteres mal kann die Abwassergebühr auf neu CHF 1.20 gesenkt werden.

Die **Abfallrechnung** erwartet ein kleines **Defizit von CHF 8'500** (Budget 2023: CHF 19'600), welches dem Eigenkapital belastet wird. In der Folge wird sich das Eigenkapital der Abfallrechnung weiter reduzieren.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 17.10.2023 das Budget 2024 zu Händen der Gemeindeversammlung einstimmig genehmigt und verabschiedet.

Anträge des Gemeinderates

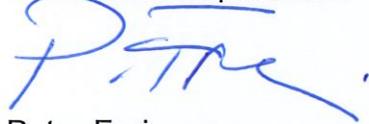
- 3.1 Das Budget 2024 der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 391'928.00 und der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 380'000.00 sind zu genehmigen.
- 3.2 Der Steuerbezug ist wie folgt festzulegen:
- | | | |
|-------------------------|-------|--|
| a) Gemeindesteuer | 122 % | der einfachen Staatssteuer für natürliche Personen (wie bisher) |
| | 130 % | der einfachen Staatssteuer für juristische Personen (wie bisher) |
| b) Feuerwehersatzabgabe | 15 % | der einfachen Staatssteuer (wie bisher) |
| | | - im Minimum CHF 20.00 |
| | | - im Maximum CHF 400.00 (wie bisher) |

5. Verschiedenes

Unter diesem Traktandum informiert der Gemeindepräsident über aktuelle Themen.

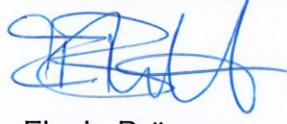
IM NAMEN DES GEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident



Peter Frei

Die Gemeindeschreiberin



Flavia Brügger

4653 Obergösgen, 30. November 2023